

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 35,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 40,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.



MOSAMBIK: Die Freude, mit Jesus zu leben

Rolland und Heidi Baker arbeiten mit IRIS Global unter den Ärmsten der Armen in Mosambik. In einer Foto-Galerie (<http://www.irisglobal.org/multimedia/view/jesus-our-life-in-mozambique#1>) kann man sich anhand der neuesten Impressionen einen guten Einblick in ihre Arbeit in Afrika verschaffen: Einsätze in Fischerdörfern, Taufen im Meer, die Schönheit Afrikas, die „Fliegende Erweckung“ und – wie immer – wie sie Kindern Liebe zeigen!

„Wir kamen nach Mosambik, in eines der ärmsten Länder der Welt, um uns selbst und den Ärmsten dort zu beweisen, dass das Evangelium wahr ist. Und ringsum, wo immer wir waren, hat das Evangelium Wurzel geschlagen: Jede Woche entstehen neue Gemeinden, inzwischen sind es Tausende. Nach den vielen grausamen Jahren der Kolonialpolitik, des Kommunismus und des Bürgerkriegs hat sich die Atmosphäre im ganzen Land verändert – wir glauben, das geschah durch das Evangelium. Vor Kurzem wurde Mosambik zu einem der friedlichsten Länder Afrikas gekürt. Das Wirtschaftswachstum ist phantastisch. Wichtige Energievorkommen werden entdeckt.“

Quelle: IRIS Global

PAPUA-NEUGUINEA: Gott spricht solarbetrieben

Toli ist ein Mann mittleren Alters und gehört der Pinai-Hagahai-Sprachengruppe in Papua-Neuguinea an. Vor einigen Jahren nahm er sein erstes gedrucktes Markus-Evangelium entgegen – und weinte. Aber das waren keine Freudentränen. Toli war



traurig und frustriert: Er gehörte zu den tausend Leuten in seiner Sprachengruppe, die nicht lesen können. Natürlich hätte er es lernen können, aber es hätte sehr lange gedauert, bis Toli und seine Dorfgenossen gut genug lesen gelernt hätten.

So betete Toli um eine Lösung. „Jetzt habe ich einen Bibel-Player“, erzählt er. „Jetzt ist alles klar.“ Der digitale, solarbetriebene Bibel-Player passt in die Hosentasche, aber das kleine Ding hat es in sich: Mit 160 Stunden Speicher-Kapazität enthält er die gesamte Bibel. Genau das Richtige für die etwa vier Milliarden Menschen, die nicht selbst die Bibel lesen können! Die AudioBibel ist wesentlich robuster und handlicher als Audiokassetten oder CDs und benötigt weder Batterien noch ein zusätzliches Abspielgerät. Über Jahre hinweg ermöglicht sie auch Nichtlesern, das Evangelium ohne fremde Hilfe kennenzulernen, zu vertiefen – und weiterzusagen.

Mit seinem Bibel-Player erhielt Toli auch eine gedruckte Version der Bibel, so kann er beim Hören mitlesen und das hilft ihm beim Lesen lernen! Toli ist nur ein Beispiel von Millionen von Männern und Frauen in aller Welt, deren

Leben durch den Bibel-Player in ihrer eigenen Sprache verändert wurde.

Quelle: Wycliffe Bibel-Übersetzer

Den Bibel-Player gibt es auch in Deutsch (Lutherbibel 1984), Englisch, Russisch und in weiteren Sprachen – zum Beispiel für Jogger, für Sehbehinderte und für alle, denen das Hören leichter fällt als das Lesen. Vertrieben wird er von unserer JoelNEWS-Übersetzerin Gabriele Pässler. Alle Informationen und ihre E-Mail-Adresse zum bestellen finden Sie unter http://www.g-paessler.de/wp/?page_id=413

WELTWEIT: Multiplikation der Ernte

„Einfache bzw. organische Kirche ist eine großartige Möglichkeit, die Ernte nicht nur einzulagern, sondern zu multiplizieren“, schreibt Gemeindegriinderin Felicity Dale. „Ein Freund von uns evangelisiert in Ländern, die für das Evangelium verschlossen sind. Erstaunlich, dass er dort trotzdem große evangelistische Heilungsgottesdienste abhalten kann! Als er erfuhr, dass wir ‚einfache Kirche‘ bauen, fragte er uns, ob er eine gewisse Zeit zu uns kommen dürfe; der Herr habe ihm gesagt, er solle eine andere Art von Kirche aufbauen.“

Ein paar Wochen später leitete er wieder eine große Versammlung, aber dieses Mal machte er es anders: Anstatt wie sonst seine Mitarbeiter zu lehren, sich um Interessierte und um Neubekehrte zu kümmern, trainierte er sie nach Lukas 10, nach Menschen des Friedens Ausschau zu halten, für Kranke um Heilung zu beten und in Privathäusern und Wohnungen christliche Gemeinden zu starten. Die Teilnehmer kamen mit dem Bus zum Mitarbeitertraining, und die Busse sind oft sehr voll, sie fassen bis zu 150 Personen. Gehört, getan: Noch auf der Heimfahrt schauten sie sich im Bus nach Menschen des Friedens um.

Wenige Monate später reisten wir mit unserem Freund in jenes Land um zu sehen, was sich getan hatte. Und wir staunten! Hier ein typischer Erlebnisbericht: „Nach diesem Training habe ich vier Gemeinden gegründet, aber die Leute haben ihren Freunden und Verwandten in anderen Dörfern von Jesus erzählt, und jetzt sind es acht.“ Zwei junge Männer, 24 und 26 Jahre alt, waren nach einer der folgenden Trainingseinheiten so begeistert, dass sie nicht auf die nächste Evangelisationsveranstaltung warten wollten. Sie begannen umgehend, die Gute Nachricht auszubreiten, und ein halbes Jahr später hatten sie 700 neue Gläubige in 25 Gemeinden.

Ganz anders im Westen: Von hundert Menschen, die bei einer evangelistischen Veranstaltungsreihe positiv reagieren und ihr Leben Jesus anvertrauen, lebt nach einem Jahr noch etwa einer bewusst mit Jesus. In dem Land, das wir besucht haben, gibt es Tausende neuer Gemeinden.“

Quelle: Felicity Dale

Liebe JoelNEWS-Leser,

mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns in eine kurze Sendepause. Wir wünsche alles Lesern, dass Sie durch die Weihnachtstage inspiriert wurden und einen guten und gesegneten Start in das zweitausendundvierzehnte Jahr nach der Geburt von Jesus Christus.

Den Versand unserer nächsten Ausgabe haben wir für den 17.01.2014 geplant.

Herzliche Grüße aus der JN-Redaktion

Oliver Schippers